

Diskotheek: Alexander Skrjabin: Sinfonie Nr.3 Le divin poème op.43

Montag, 04. Mai 2015, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 09. Mai 2015, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Tomas Dratva und Sigfried Schibli

Gastgeber: Benjamin Herzog

Wie kann sich der Mensch zum Gott aufschwingen? Dieser Frage stellt sich Alexander Skrjabin in seiner 3. Sinfonie «Le divin poème». Das «göttliche Gedicht» gibt der 1905 in Paris uraufgeführten Sinfonie ihr inneres Programm: Der freie Mensch siegt im ersten Satz «Luttes» im Kampf über den versklavten Menschen. Bis er zur wahren Freiheit vordringt, verlocken ihn noch allerlei sinnliche Wonnen «Voluptés». Es steckt viel Nietzsche in Alexander Skrjabins 3. Sinfonie, einiges an Wagner und viel Diskussionsstoff. Mit Tomas Dratva ist ein versierter Skrjabin-Pianist in der Diskussionsrunde. Und der Musikpublizist und -journalist Sigfried Schibli hat die erste umfassende Skrjabin Monographie auf Deutsch verfasst.



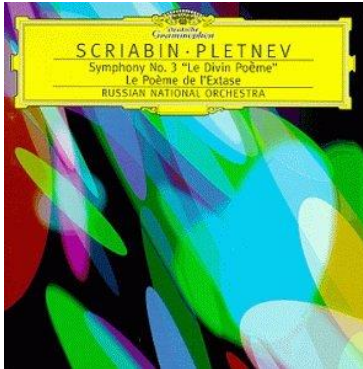
Aufnahme 1:

Orchestre de Paris; Ltg: Daniel Barenboim
Erato ECD 75494 (1988)



Aufnahme 2:

New York Philharmonic; Ltg: Giuseppe Sinopoli
Deutsche Grammophon DG 427 324-2 (1989)



Aufnahme 3:

Russian National Orchestra; Ltg: Mikhail Pletnev
Deutsche Grammophon DG 459 681-2 (1999)



Aufnahme 4:

Stockholm Philharmonic Orchestra; Ltg: Leif Segerstam
BIS-CD-475 (1989)



Aufnahme 5:

Radiosinfonieorchester Frankfurt; Ltg: Eliahu Inbal
Philips 454271 (1978/1996)